

BERICHT ZUM 4. QUARTAL 2009

# MONTANA

TECH COMPONENTS



## MONTANA

AEROSPACE & INDUSTRIAL  
COMPONENTS

Entwicklung und Produktion  
von hochwertigen Aluminium-  
Profilen und Komponenten für die  
Luftfahrtindustrie und andere  
Industriebereiche



## MONTANA

METAL TECH

Spezialmaschinen zur Produktidenti-  
fikation im metallurgischen Bereich



## MONTANA

VARTA MICRO POWER

Nischenplayer im Markt für wiederauf-  
ladbare Batterien (z.B. Knopfzellen) und  
Einwegzellen für OEMs



## Sehr geehrte Aktionäre! Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Montana Tech Components AG hat im Geschäftsjahr 2009 trotz der Wirtschaftskrise eine Steigerung des operativen Ergebnisses verzeichnen und erstmals ein positives Jahresergebnis erzielen können. Das 1. Halbjahr 2009 war im wirtschaftlichen Umfeld von der tiefgreifenden, globalen Rezession gekennzeichnet, im 2. Halbjahr gab es erste Anzeichen einer Erholung der Weltwirtschaft, die sich in den ersten drei Monaten 2010 fortgesetzt haben.

Das wirtschaftliche Umfeld bleibt anhaltend schwierig, jedoch hat es die MTC Gruppe geschafft, sich durch Restrukturierungsmaßnahmen, Einsparungseffekte bei Sachkosten und Wertschöpfungsoptimierungen in eine deutlich verbesserte Wettbewerbssituation zu bringen.

Der Montana Tech Components AG ist es unter den obigen Rahmenbedingungen gelungen, bei deutlich sinkenden Umsätzen eine EBITDA-Marge von 10,5% und eine EBIT-Marge von 4,5% zu erreichen. Die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung ist von einer leichten Verbesserung gekennzeichnet, jedoch ist es nach unserer Einschätzung weiterhin schwierig, aus diesen Signalen eine wirkliche Trendumkehr und eine nachhaltige und deutliche Konjunkturerholung auf globaler Ebene abzuleiten, die Vorzeichen hierfür haben sich in den letzten Monaten jedenfalls aufgehellt.

Das negative Umfeld auf den Absatzmärkten hat sich zuletzt gebessert, nach der signifikanten Rücknahme der weltweiten Produktionskapazitäten in den vergangenen 12 Monaten bleiben die Rahmenbedingungen für Auftragseingänge aber weiterhin herausfordernd. Somit stellt sich die Ergebnissituation vieler Industriekonzerne unter dem langjährigen Schnitt dar. Die restriktive Kreditpolitik der Banken ist in vielen Bereichen eine dauerhafte negative Begleiterscheinung.

Innerhalb der MTC Gruppe macht sich diese Situation vor allem in der Division Aerospace & Industrial Components bemerkbar, die einen Umsatzrückgang in Höhe von knapp 20% im Vergleich zum Vorjahr hinnehmen musste. Die Division Varta Micro Power hatte zwar ebenfalls einen Rückgang der Umsätze zu verzeichnen, hier konnte aber das Ergebnisniveau deutlich gesteigert werden. In der Division Metal Tech waren Umsatz und Ergebnis nur leicht unter dem Vorjahresniveau.

Insgesamt sieht sich die MTC Gruppe im Vergleich überdurchschnittlich gut aufgestellt und ist dank des diversifizierten Portfolios vergleichsweise unbeschadet durch die Krise gekommen.

Das Werk in Rumänien (UAC Europe S.R.L.) wurde wie geplant errichtet und Mitte November 2009 eröffnet. Der Zertifizierungsprozess mit Airbus ist in wichtigen Bereichen bereits abgeschlossen und wird bis zum Herbst 2010 finalisiert. Die ersten Lieferungen werden im 1. Halbjahr 2010 erfolgen.

Die MTC Gruppe hat während des Jahres 2009 konsequent auf die schlechten konjunkturellen Rahmenbedingungen reagiert und ist ihnen mit fokussiertem Working Capital Management, insbesondere im Vorratsbereich, und konsequenten Sparmaßnahmen in allen Bereichen entgegengetreten.

In der 2. Jahreshälfte wurden nach den Restrukturierungsschritten in Deutschland (Q4 2008) und in den USA (Q2 2009) weitere Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich Industrial Components und in der Division Metal Tech eingeleitet. Ziel ist die Wiedererlangung der Gewinnzone an den Schweizer Industrial Components Standorten und die Optimierung der Wertschöpfungskette zwischen den Metal Tech Produktionsstätten in Dänemark und Österreich.

Für das Jahr 2010 wird – nach den momentanen Einschätzungen – wieder ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in den wichtigsten Abnehmerländern der MTC Gruppe erwartet. Auch bei den Auftragseingängen ist innerhalb der MTC Gruppe in den letzten Monaten ein leichter Aufwärtstrend erkennbar, der sich zuletzt etwas verstärkt hat.

Die Montana Tech Components AG hat im Jahr 2009 durch ihre Aktionäre eine erfreuliche Unterstützung erfahren und erfolgreich zwei Barkapitalerhöhungen durchgeführt, die in Summe € 28 Mio. an Eigenkapitalzufuhr erbracht haben. Diese Mittel werden zur Sicherstellung der mittelfristigen Liquidität bis Mitte 2011, für ausgewählte Refinanzierungen und zur Nutzung strategischer Investitionschancen verwendet.

Im 4. Quartal 2009 hat die Montana Tech Components AG den Minderheitsaktionären der Alu Menziken Holding AG in der Division Aerospace & Industrial Components ein Umtauschangebot unterbreitet. Das Umtauschangebot wurde von einer überwältigenden Mehrheit der Minderheitsaktionäre angenommen. Die Montana Tech Components AG hält nach Ablauf der Nachfrist im Januar 2010 nunmehr 98,77% der Kapitalanteile und 99,31% der Stimmanteile der Alu Menziken Holding AG. Mit den verbleibenden Aktionären werden zur Zeit weitere Gespräche geführt, Ziel ist die Erreichung eines 100%-igen Anteilsbesitzes an der Alu Menziken Holding AG.

---

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 4. Dezember 2009 wurde über die Vereinfachung der Kapitalstruktur der Montana Tech Components AG entschieden. Dabei wurde eine Umwandlung der bestehenden Inhaberaktien in Namenaktien und gleichzeitig eine Aktienzusammenlegung im Verhältnis 2:1 beschlossen. Weiters wurden im Zuge dieser Generalversammlung die für den Umtausch der angedienten Alu Menziken Holding AG Aktien benötigten neuen MTC Aktien geschaffen.

Die Aussichten für die globale Wirtschaftsentwicklung in den kommenden Monaten sind unverändert mit einer leichten Unsicherheit behaftet, jedoch scheint gesamtwirtschaftlich eine gewisse Normalisierung einzutreten. Die Talsohle der industriellen Kapazitätsauslastung ist aus derzeitiger Sicht durchschritten.

Die Montana Tech Components AG erwartet in operativer Hinsicht für das Jahr 2010 unverändert eine herausfordernde Situation, die jedoch mit Zuversicht eingeschätzt wird. Im 1. Quartal 2010 ist in den meisten Geschäftsbereichen eine leichte Verbesserung der Auftragseingänge zu verzeichnen gewesen, nach vorläufigen Einschätzungen werden Umsatz- und Ergebnisniveau über den letzten Quartalen des Jahres 2009 liegen.

Das erfolgreiche Working Capital Management wird konsequent fortgesetzt, die Liquiditätssicherung und kontinuierliche Kostenoptimierungen erhalten unverändert hohe Aufmerksamkeit.

Strategische Chancen im Rahmen der mittel- bis langfristigen Ausrichtung der Gruppe werden laufend geprüft.

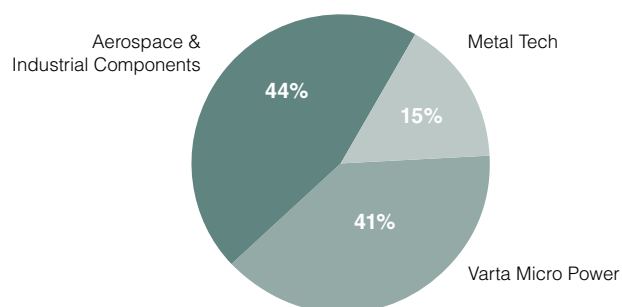
# Kennzahlen der MTC Gruppe

(in T€) geprüft nach IFRS	MTC Gruppe		Aerospace & Industrial Components		Metal Tech		Varta Micro Power	
	1-12/2008	1-12/2009	1-12/2008	1-12/2009	1-12/2008	1-12/2009	1-12/2008	1-12/2009
Umsatzerlöse Netto	350.877	304.359	167.359	134.863	46.527	44.290	136.991	125.206
EBITDA <sup>1)</sup>	29.410	31.856	19.784	12.416	5.722	5.335	6.237	14.456
in % der Umsatzerlöse Netto	8,4%	10,5%	11,8%	9,2%	12,3%	12,0%	4,6%	11,5%
EBIT <sup>1)</sup>	9.436	13.619	13.195	2.927	4.798	4.418	-6.165	6.733
in % der Umsatzerlöse Netto	2,7%	4,5%	7,9%	2,2%	10,3%	10,0%	-4,5%	5,4%
EBT	-6.807	8.722	9.106	-4.002	3.303	3.195	-10.891	4.628
Periodenergebnis	-11.332	4.575	4.215	-7.688	2.483	2.377	-9.637	5.070
Personalstand	2.817	2.570	1.082	956	225	185	1.497	1.418

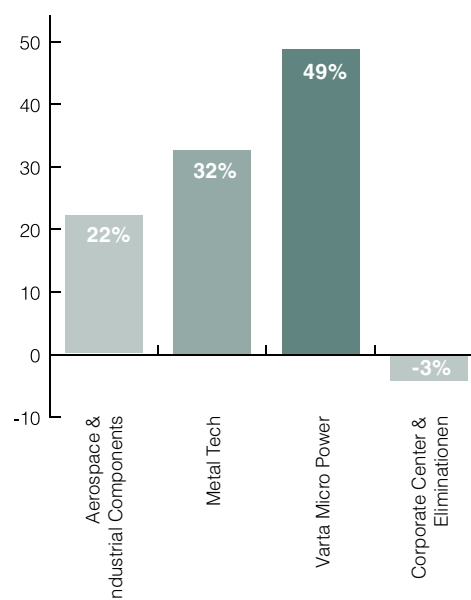
(in T€) geprüft nach IFRS	MTC Gruppe							
	Q1 2008	Q2 2008	Q3 2008	Q4 2008	Q1 2009	Q2 2009	Q3 2009	Q4 2009
Umsatzerlöse Netto	87.793	91.738	86.349	84.997	85.131	74.731	71.871	72.626
EBITDA <sup>1)</sup>	10.120	9.679	9.873	-262	9.856	7.891	6.076	8.033
EBIT <sup>1)</sup>	6.610	6.066	6.226	-9.466	5.931	4.014	1.390	2.284
EBT	805	1.828	3.082	-12.522	4.821	-393	-2.734	7.028
Periodenergebnis	-953	1.176	1.636	-13.191	2.594	-2.032	-3.503	7.516
Personalstand	2.781	2.906	2.919	2.814	2.687	2.590	2.580	2.570

1) EBITDA und EBIT vor Private Equity Fund Management Fees in 2008

## UMSATZ NACH DIVISIONEN 1-12/2009



## EBIT NACH DIVISIONEN 1-12/2009



# Analyse der Ergebnisse

## EINLEITUNG

In dieser Berichtsperiode haben keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises stattgefunden. Die Forschungsprojekte der Tochtergesellschaft VARTA Microbattery GmbH mit Volkswagen und mit der Technischen Universität Graz (Varta Micro Innovation GmbH) wurden auf Konzernebene als Joint Venture beziehungsweise als assoziiertes Unternehmen klassifiziert und behandelt.

## ERTRAGSLAGE

### Allgemeine Informationen

Die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Erfolgsrechnung der MTC Gruppe zum 4. Quartal 2009 sind auf den Seiten 10 und 11 dieses Berichts dargestellt.

Der konsolidierte Nettoumsatz der MTC Gruppe belief sich in 2009 auf T€ 304.359 (2008: T€ 350.877). Dies entspricht einem Rückgang von 13% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem schwachen Absatz von Industrial Components Produkten, aber auch aus Nachfragerückgängen im Bereich Aerospace und in den beiden anderen Divisionen Varta Micro Power und Metal Tech.

Die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens hat keine wesentliche Auswirkung auf das operative Geschäft der Gesellschaften, da die Fakturierung überwiegend in lokaler Währung erfolgt. Jedoch wirkt sich die Entwicklung des US-Dollars und des Schweizer Frankens positiv bzw. negativ bei der Umrechnung der funktionalen Währung zur Konzernberichtswährung Euro aus.

Die Bestandsveränderungen sind negativ, da der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen durch gezielte Maßnahmen deutlich reduziert werden konnte. Der sonstige betriebliche Ertrag ist deutlich höher als im Vorjahr und enthält neben den laufenden Positionen einen unerwarteten Zahlungseingang aus einem Insolvenzverfahren und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in der Division Varta Micro Power.

Der Materialaufwand der MTC Gruppe reduzierte sich um knapp 30% und erreichte T€ 116.490 in 2009 nach T€ 166.127 in 2008. Dies ist auf die signifikanten Produktionsrückgänge in den Divisionen mit deutlich geringeren Beschaffungsmengen als Folge, auf gesunkene Rohstoffpreise und auf die Vorratsentwicklung zurückzuführen.

Der Rückgang des Personalaufwandes um T€ 9.978 im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Effekte der diversen Personalmaßnahmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Vergleich zum Vorjahr um T€ 4.144 auf T€ 54.522 reduziert werden.

Die separate Darstellung von EBITDA und EBIT vor und nach Private Equity Fund Management Fees (PEFMF) wurde ab dem 1. Quartal 2009 aufgegeben, da die PEFMF in 2007 und 2008 einen einmaligen Sonderfaktor in der Erfolgsrechnung dargestellt haben. Für Vergleiche werden jeweils das EBITDA und das EBIT vor PEFMF des Vergleichsquartals bzw. des Jahres 2008 herangezogen.

Das erzielte EBITDA in Höhe von T€ 31.856 (2008: T€ 29.410) entspricht einer EBITDA-Marge von 10,5% (2008: 8,4%).

Das EBIT belief sich im Geschäftsjahr 2009 auf T€ 13.619 (2008: T€ 9.436), dies entspricht einer EBIT-Marge von 4,5% (2008: 2,7%).

Aufgrund der Finanzierungsstruktur ist der Zinssaldo der MTC Gruppe weiterhin deutlich negativ. Verglichen mit 2008 kam es zu einem geringen Anstieg dieser Position um T€ 181 auf T€ 9.652. Die übrigen Finanzerträge und die übrigen Finanzaufwendungen beinhalten Wechselkursgewinne von T€ 297 (2008: T€ 1.473) und Wechselkursverluste von T€ 2.075 (2008: T€ 1.845). Die unterjährige Schwäche des US-Dollars hat sich bei der Umrechnung monetärer Positionen negativ ausgewirkt. Durch die Erfassung des Umtauschangebotes an die Minderheitsaktionäre der Alu Menziken Holding AG (im Rahmen der Angebotsfrist bis 7. Dezember 2009 wurden 169.166 Aktien getauscht) wurde

aufgrund der Vorschriften des IFRS 3 ein Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen in Höhe von T€ 7.840 ausgewiesen.

Bedingt durch die unterschiedliche Ergebnisverteilung der Konzerngesellschaften in den verschiedenen Steuerjurisdiktionen kommt es unverändert zu einer deutlichen Belastung durch Ertragssteuern. Der Steueraufwand beläuft sich 2009 auf T€ 4.147 und liegt damit um T€ 378 unter dem Vorjahr. Die teilweise Nichtabzugsfähigkeit von Zinsen sowie das weitgehende Fehlen latenter Steuererträge durch derzeit nicht aktivierungsfähige laufende steuerliche Verluste, vor allem in der Schweiz, haben in 2009 noch einen negativen Einfluss auf die Steuerquote der Gruppe gehabt.

### Segmentinformationen

Die Division Aerospace & Industrial Components ist mit T€ 134.863 (44%) nach wie vor Hauptumsatzträger der MTC Gruppe. Auf die Division Varta Micro Power entfielen T€ 125.206 (41%) und auf die Division Metal Tech T€ 44.290 (15%). Die Umsätze 2009 waren in allen Divisionen rückläufig, wobei nicht alle Divisionen im gleichen Ausmaß betroffen waren.

Die Umsatzerlöse im Bereich der Industrial Components lagen 2009 signifikant unter dem Vorjahresniveau. Dieser Rückgang konnte nicht durch den Bereich Aerospace kompensiert werden, da es auch hier nach einer erfreulichen Entwicklung im 1. Quartal 2009 in weiterer Folge zu Umsatzrückgängen verglichen mit den jeweiligen Vorjahresquartalen kam. In Summe betrug die Umsatzreduktion in der Division mehr als 19%.

Auch in den Divisionen Varta Micro Power und Metal Tech mussten im Vergleich zum Vorjahr Umsatzrückgänge von rund 9% bzw. 5% verzeichnet werden.

Hauptträger des EBIT für 2009 ist die Division Varta Micro Power mit T€ 6.733 (2008: T€ -6.165). Die EBIT-Marge beträgt 5,4% (2008: -4,5%). Die Verbesserung der EBIT-Marge kann auf das abgeschlossene Restrukturierungsprogramm und den bereits erläuterten Sonderertrag aus dem Insolvenzverfahren zurückgeführt werden.

Das EBIT der Division Aerospace & Industrial Components beläuft sich auf T€ 2.927 (2008: T€ 13.195), dies entspricht einem Einbruch von 78%. Für den geographischen Bereich USA war das Ergebnis auf €-Basis weiterhin sehr erfreulich, wenn auch etwas geringer als im Vorjahr. Da das Ergebnis für den geographischen Bereich Schweiz, bedingt durch die schlechte Auslastung der Kapazitäten, deutlich negativ war, ist das gesamte Divisionsergebnis stark rückläufig gewesen.

Die Division Metal Tech hat mit T€ 4.418 (2008: T€ 4.798) erneut in erfreulicher Höhe zum EBIT der Gruppe beigetragen. Die EBIT-Marge ist gegenüber der Vorjahresperiode um 0,3% gesunken und liegt aktuell bei 10,0%. Die Verschlechterung der EBIT-Marge ist vor allem auf die Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen. Das EBIT im Corporate Center und die Ergebniseliminierungen im Rahmen der Konsolidierungen betragen T€ -459 (2008: T€ -2.392).

### VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Konzerneigenkapitalquote konnte gegenüber dem Vorjahresstichtag signifikant gestärkt werden und liegt aktuell bei 34% (Ende 2008: 26%). Hauptverantwortlich dafür waren neben dem positiven Jahresergebnis die erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen in Höhe von € 10 Mio. im Mai 2009 und € 18 Mio. im Oktober 2009. Negative Effekte auf das Eigenkapital hatten die Fremdwährungsentwicklung sowie die Anpassung der Minderheitsanteile. Das Konzerneigenkapital per Ende 2009 beläuft sich auf T€ 124.126 (Ende 2008: T€ 100.235).

Bedingt durch den Bau des „Greenfield“ Projektes in Rumänien (Division Aerospace & Industrial Components) haben sich die Sachanlagen in 2009 trotz einer allgemeinen Zurückhaltung bei den Investitionen um T€ 998 im Vergleich zum Jahresende 2008 erhöht.

Die Vorratsbestände konnten in 2009 durch gezieltes Management signifikant reduziert werden und belaufen sich nun auf T€ 56.224.

## ANALYSE DER ERGEBNISSE

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich gegenüber dem Jahresende 2008 um T€ 3.282.

Die flüssigen Mittel liegen mit T€ 39.035 deutlich über dem Wert per Ende 2008 (T€ 30.343). Dies ist vor allem auf die Mittelzuflüsse aus den Kapitalerhöhungen und auf den positiven Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen einerseits durch Ziehungen von Bankkrediten zur Finanzierung des Projektes in Rumänien und durch die teilweise Nutzung einer Working Capital Linie in der Division Aerospace & Industrial Components an. Da jedoch andererseits planmäßige Tilgungen in allen Divisionen sowie konzernweit wesentliche Reduktionen von Working Capital Linien erfolgten, ergab sich insgesamt eine Reduktion in Höhe von T€ 14.717.

Das Net Debt i.e.S.<sup>1</sup> beläuft sich per 31.12.2009 auf T€ 58.911 (das Net Gearing i.e.S. liegt damit bei 47% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Das Net Debt i.w.S.<sup>2</sup> beträgt T€ 101.202 (das Net Gearing i.w.S. liegt somit bei 82% bezogen auf das gesamte Eigenkapital). Beide Kennzahlen haben sich gegenüber dem Jahresende 2008 signifikant verbessert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen haben sich aufgrund reduzierter Beschaffungen (preis- und mengenseitige Effekte) und einer Normalisierung der Zahlungsläufe in 2009 gegenüber dem vergleichsweise hohen Stand per 31.12.2008 um T€ 11.915 reduziert.

**CASH FLOW ENTWICKLUNG**

Der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit erreichte in 2009 T€ 34.210 im Vergleich zu T€ 15.344 in 2008. Diese Verbesserung resultiert insbesondere aus dem Anstieg des operativen Ergebnisses und dem Mittelzufluss durch den Abbau von Vorräten und Forderungen.

Der negative Cash Flow aus der Investitionstätigkeit änderte sich von T€ -23.049 (2008) auf T€ -24.163 (2009). Diese Erhöhung ist auf Auszahlungen für aufgeschobene Kaufpreisbestandteile aus Unternehmenserwerben in der Division Aerospace & Industrial Components zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf T€ -1.272. Dieser Wert setzt sich aus den Einzahlungen im Zuge der Kapitalerhöhungen von T€ 27.630 und der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei der Division Aerospace & Industrial Components in Höhe von T€ 12.152 (hauptsächlich bei UAC Europe S.R.L.) einerseits sowie den Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von T€ 32.143, den Zinsauszahlungen in Höhe von T€ 7.956 und den Zahlungen für Finanzierungsleasing in Höhe von T€ 955 andererseits zusammen.

## VERLAUF DES 4. QUARTALS

Im 4. Quartal erzielte die MTC Gruppe einen Umsatz von T€ 72.626 (Q4 2008: T€ 84.997). Davon entfielen auf die Division Aerospace & Industrial Components T€ 31.004 (43%), auf die Division Metal Tech T€ 10.014 (14%) und auf die Division Varta Micro Power T€ 31.608 (43%).

Das EBIT im 4. Quartal betrug T€ 2.284 (Q4 2008: T€ -9.466), wobei die Division Aerospace & Industrial Components T€ -382 (Q4 2008: T€ 88), die Division Metal Tech T€ 1.592 (Q4 2008: T€ 1.750) und die Division Varta Micro Power T€ 984 (Q4 2008: T€ -10.696) erzielte. Auf das Corporate Center inklusive Konsolidierungseliminierungen entfiel ein EBIT in Höhe von T€ 90 (Q4 2008: T€ -608).

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Das Angebot zum Umtausch der Aktien der Alu Menziken Holding AG in Aktien der Montana Tech Components AG wurde bis zum 8. Januar 2010 verlängert. Im Rahmen der Nachfrist wurden weitere 16.797 Namenaktien getauscht, sodass die Montana Tech Components AG mit 8. Januar 2010 98,77% der Kapitalanteile und 99,31% der Stimmanteile der Alu Menziken Holding AG hält.

## AUSBLICK

Die Auftragsituation innerhalb der MTC Gruppe entwickelt sich leicht positiv, dieser Trend hat sich zuletzt etwas verstärkt. Nach unserer Einschätzung ist es aber zu früh, um aus diesen Signalen eine nachhaltige und stabile Konjunkturerholung für 2010 auf globaler Ebene abzuleiten.

Für das Gesamtjahr 2010 wird mit leicht steigenden Umsätzen und einer deutlichen Ergebnisverbesserung gerechnet. Eine Ergebnisverbesserung im Bereich der Industrial Components, die Aufnahme der Produktion in Rumänien und eine steigende Ergebnisqualität in der Division Varta Micro Power sollen zu diesem Anstieg des operativen Ergebnisses beitragen.

Das jüngst fertig gestellte Werk in Rumänien soll weiter ausgebaut werden. Es sind mittelfristig der Bau einer Gießerei und die Installation einer 5. Presse geplant.



**KONSOLIDIERTE BILANZ PER 31.12.2009**

<b>AKTIVA</b> (in T€) geprüft nach IFRS	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>
Immaterielle Vermögenswerte	80.595	78.673
Sachanlagen	131.810	132.808
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	10.662	12.063
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>223.067</b>	<b>223.544</b>
Vorräte	71.496	56.224
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40.492	37.210
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	15.325	8.469
Flüssige und geldnahe Mittel	30.343	39.035
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>157.656</b>	<b>140.938</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>380.723</b>	<b>364.482</b>

<b>PASSIVA</b> (in T€) geprüft nach IFRS	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2009</b>
Den Aktionären der MTC AG zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile	61.580	119.138
Minderheitsanteile	38.655	4.988
<b>Eigenkapital</b>	<b>100.235</b>	<b>124.126</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.571	77.151
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	39.210	32.234
Passive latente Steuern	22.738	21.346
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	13.354	14.205
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	5.351	5.844
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>136.224</b>	<b>150.780</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57.092	20.795
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.668	10.057
Rückstellungen	19.027	15.881
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	30.602	18.687
Abgegrenzte Schulden	16.179	14.145
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.696	10.011
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>144.264</b>	<b>89.576</b>
<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>280.488</b>	<b>240.356</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>380.723</b>	<b>364.482</b>

**KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG PER 31.12.2009**

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2008	1-12/2009
<b>Umsatzerlöse Netto</b>	350.877	304.359
Bestandsveränderungen	8.709	-10.614
Sonstiger betrieblicher Ertrag	7.484	12.012
Material- und Warenaufwand	-166.127	-116.490
Personalaufwand	-112.867	-102.889
Abschreibungen und Amortisationen	-19.974	-18.237
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-58.666	-54.522
<b>Betriebsergebnis vor Private Equity Fund Management Fees</b>	9.436	13.619
Private Equity Fund Management Fees	-5.864	0
<b>Betriebsergebnis nach Private Equity Fund Management Fees</b>	3.572	13.619
Zinssaldo	-9.471	-9.652
Übriger Finanzaufwand	-908	-3.020
Gewinn aus dem Erwerb von Minderheitsanteilen	0	7.840
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	0	-65
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-6.807	8.722
Ertragssteueraufwand	-4.525	-4.147
<b>PERIODENERGEBNIS</b>	<b>-11.332</b>	<b>4.575</b>
<b>Davon entfallen auf:</b>		
Aktionäre der MTC AG	-12.132	9.278
Minderheitsanteile	800	-4.703
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-11.332</b>	<b>4.575</b>

**KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG PER 31.12.2009**

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2008	1-12/2009
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	15.344	34.210
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-23.049	-24.163
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	12.860	-1.272
<b>Nettoveränderung in flüssigen und geldnahen Mitteln</b>	<b>5.155</b>	<b>8.775</b>
Flüssige und geldnahe Mittel per 1. Januar	23.922	30.343
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige und geldnahe Mittel	1.266	-83
<b>Flüssige und geldnahe Mittel per 31. Dezember</b>	<b>30.343</b>	<b>39.035</b>

# Divisionsdarstellung



**MONTANA**  
AEROSPACE & INDUSTRIAL  
COMPONENTS

## AEROSPACE UND INDUSTRIAL COMPONENTS

Die Division Aerospace & Industrial Components war innerhalb der MTC Gruppe im Jahr 2009 vom stärksten Rückgang der Umsätze betroffen. Der Bereich Aerospace verzeichnete eine Abflachung des Geschäftes um rund 11%, während der Umsatzrückgang bei den Industrial Components durch eine wesentliche Reduktion der Aufträge deutlich stärker ausfiel. Diese Entwicklung führte in der Division in Summe zu einem deutlichen Umsatzrückgang von rund 19% im Vergleich zum Vorjahr.

Mitte November 2009 konnte das Werk in Rumänien feierlich eröffnet werden. Der Zertifizierungsprozess ist in Teilbereichen bereits abgeschlossen und wird bis zum Herbst 2010 finalisiert. Im Jahr 2009 kam es ebenso wie 2008 zu Anlaufverlusten, die sich auch im 1. Halbjahr 2010 noch fortsetzen werden. Der Break Even Punkt soll ab der Jahresmitte 2010 erreicht werden.

Die bedingt durch die anhaltende Nachfrageschwäche notwendig gewordenen Personalmaßnahmen in der Schweiz im Bereich Industrial Components sind im 3. Quartal 2009 bekannt gegeben worden und werden sukzessive umgesetzt. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig wiederhergestellt werden.

### Aerospace

Der Bereich Aerospace verzeichnete einen Rückgang der Nachfrage gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der derzeitigen Marktschwäche wird mit keiner unmittelbaren Erholung der Nachfrage in 2010 gerechnet. Die „Build Rates“ der wichtigen Flugzeughersteller stellen den bedeutendsten Faktor für den Umsatz und die operative Ertragskraft dieses Segmentbereiches dar. Derzeit wird mit keiner unmittelbaren Reduktion dieser Bauraten gerechnet.

In den kommenden Jahren soll das Werk in Rumänien zunächst um eine eigene Gießerei und in weiterer Folge um eine 5. Presse erweitert werden. An den Standorten in den USA wird beabsichtigt, die Pressen je nach Kapazitätsbedarf sukzessive von der direkten auf die indirekte Technologie umzurüsten. Dies soll zu einer Produktivitätserhöhung von bis zu 25% führen. Weiters werden mittelfristig ein Investment in eine zweite Heavy Press Anlage in den USA und der Ausbau der Produktion in neue Geschäftsfelder hinein geprüft, um die strategische Ausrichtung dieses Segmentbereiches zu verbessern.

### Industrial Components

Die Auswirkungen der Konjunkturschwäche haben sich im gesamten Jahr 2009 negativ ausgewirkt. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsätze um rund 1/3 gesunken, was ein deutlich negatives operatives Ergebnis zur Folge hatte. Die Kapazitätsausnutzung lag final bei rund 9.400 Tonnen und damit bei weniger als 50% der installierten Kapazität.

Durch die in Angriff genommenen Personalmaßnahmen in der Schweiz soll möglichst rasch die operative Ertragskraft des Unternehmens wieder erlangt werden, um dann gestärkt am gesamtwirtschaftlichen Aufschwung partizipieren zu können.

Mittel- bis längerfristig ist damit zu rechnen, dass Aluminiumkomponenten in praktisch allen Industriebereichen ihre erfolgreiche Entwicklung fortsetzen werden und dass die Neuausrichtung auf sechs strategische Geschäftsfelder für den Bereich Industrial Components positive Resultate zeigen wird.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2008	1-12/2009
Umsatzerlöse Netto	167.359	134.863
EBITDA	19.784	12.416
EBIT	13.195	2.927





**MONTANA**  
METAL TECH

## METAL TECH

Die Division Metal Tech musste im Jahr 2009 einen leichten Rückgang des Umsatzes und ein deutliches Absinken des Auftragsstandes hinnehmen. Bedingt durch die Restrukturierungsaufwendungen aus der unten erläuterten Prozessoptimierung ist das Ergebnis 2009 schwächer als in der Vorjahresperiode ausgefallen. Der niedrige Auftragseingang für Neumaschinen und Life Cycle Business in 2009 erforderte trotz der unverändert starken Position am Weltmarkt entsprechende Gegenmaßnahmen.

Im Rahmen einer Optimierung der Wertschöpfungsprozesse wird das Assembling zukünftig in Regau, Österreich, gebündelt, während sich der Standort in Stenløse, Dänemark, auf Engineering und Lieferung von Kernkomponenten sowie Vertriebs- und Serviceaufgaben konzentrieren wird.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2008	1-12/2009
Umsatzerlöse Netto	46.527	44.290
EBITDA	5.722	5.335
EBIT	4.798	4.418





**MONTANA**  
VARTA MICRO POWER

## VARTA MICRO POWER

Im 4. Quartal 2009 konnten Umsätze leicht über dem Niveau des Vorjahres erzielt werden, aus Jahressicht war aber eine Umsatzreduktion in Höhe von 9% zu verzeichnen. Aufgrund der erfolgreich abgeschlossenen Restrukturierung konnte die EBIT-Marge auf 5,4% gesteigert werden (2008 lag sie aufgrund der Restrukturierungsaufwendungen bei -4,5%). Mit dieser erfreulichen Entwicklung präsentiert sich Varta Micro Power als ergebnisstärkste Division der MTC Gruppe in 2009.

Das Restrukturierungsprogramm aufgrund der Schließung der Lithium Polymer (LP) Anlage wurde im 1. Halbjahr 2009 vollständig umgesetzt und abgeschlossen. Die wesentlichen Zahlungsströme aus den Maßnahmen sind ebenso in diesem Zeitraum angefallen.

Die Schließung der LP Anlage führt strategisch weg vom LP Zellenproduzenten hin in Richtung Solution Provider mit eigener Forschung & Entwicklung. Die Zellen werden extern zugekauft und das maßgeschneiderte „Pack“ an Kunden ausgeliefert.

Die Verträge zum Joint Venture mit Volkswagen konnten Ende des 3. Quartals 2009 unterschrieben werden, die Zustimmung der Kartellbehörde ist ebenso bereits erfolgt. Ziel dieser Forschungskooperation ist die Entwicklung moderner Batteriesysteme für Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Aufgrund der Bundestagswahlen und der Regierungsbildung in Deutschland kam es zu Verzögerungen bei der Bearbeitung der relevanten Förderanträge, es wird jedoch unverändert mit einer Auszahlung der Förderungen und einem Vollstart des Joint Ventures im 2. Quartal 2010 gerechnet.

Weiters konnte sich die VARTA Microbattery GmbH über einen Minderheitsanteil in Höhe von 19% an einer Forschungsgesellschaft mit der Technischen Universität Graz beteiligen.

(in T€) geprüft nach IFRS	1-12/2008	1-12/2009
Umsatzerlöse Netto	136.991	125.206
EBITDA	6.237	14.456
EBIT	-6.165	6.733



# Informationen zum Unternehmen

---

## FINANZKALENDER 2010/2011

26. Mai 2010	Ordentliche Generalversammlung der Montana Tech Components AG
8. Juni 2010	Bericht zum 1. Quartal 2010
3. September 2010	Bericht zum 2. Quartal 2010
3. Dezember 2010	Bericht zum 3. Quartal 2010
14. April 2011	Bericht zum 4. Quartal 2010

## FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

### Elisabeth Dostal

Tel.: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510

[e.dostal@montanatechcomponents.com](mailto:e.dostal@montanatechcomponents.com)

[www.montanatechcomponents.com](http://www.montanatechcomponents.com)

---

## DISCLAIMER

Dieses Dokument wurde von Montana Tech Components AG (nachfolgend als „MTC“) auf der Grundlage von öffentlich zugänglichen Informationen, intern erstellten Daten und anderen Quellen erarbeitet und herausgegeben. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die MTC für verlässlich erachtet, garantieren wir nicht für seine Genauigkeit und Vollständigkeit. Die enthaltenen Informationen können unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die MTC, deren Vorstände, deren Vertreter oder Angestellte noch sonstige Personen, von welchen dieses Dokument erhältlich ist, haften in ausdrücklicher oder stillschweigender Weise für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder garantieren diese. Weder MTC, deren Vorstände, Vertreter oder Angestellte der MTC noch sonstige Personen haften für unmittelbare oder mittelbare Schäden jeglicher Art, die sich aus der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes ergeben. Alle in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Meinungen und Schätzwerte können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Durch die Bereitstellung dieses Dokumentes übernimmt die MTC keine Verpflichtung, dem Empfänger den Zugang zu weitergehenden Informationen zu ermöglichen oder Ungenauigkeiten oder Unterlassungen, die offensichtlich werden, zu korrigieren.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot oder eine Einladung zum Kauf irgendeines Wertpapiers dar, noch enthält dieses Dokument oder irgendetwas darin die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Dieses Dokument wird ausschließlich zur Information zur Verfügung gestellt und darf nicht reproduziert oder an irgendeine andere Person weiter verteilt werden.

Dieses Dokument dient zur Verteilung in oder aus Großbritannien nur an Personen, die berechnigte Personen, oder freigestellte Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 von Großbritannien sind oder einer auf dieser Grundlage erfolgten Anordnung, oder an Personen, die in Artikel 11 (3) des Financial Services Act 1986 (Investment Advertisements) (Exemptions) Order 1996 (in der derzeit geltenden Fassung) beschrieben sind und es ist nicht beabsichtigt, dass es direkt oder indirekt an einen anderen Kreis von Personen weitergeleitet wird.

Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon darf in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada oder Japan, oder in ihre jeweiligen Territorien oder Besitzungen gebracht oder übertragen oder verteilt werden, noch darf es an eine US-Person oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Japan hat, verteilt werden. Die Verteilung dieses Dokumentes in andere Staaten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkungen zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder Gesetze eines anderen Staates darstellen.

Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich des dargestellten Unternehmens darf nicht auf der Grundlage dieses Dokumentes erfolgen.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen dienen lediglich der unverbindlichen Information und basieren auf dem Wissensstand der Erstellung betrauten Personen zum Redaktionsschluss 13. April 2010. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Broschüre, insbesondere für die Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit ihres Inhaltes oder für das Eintreten der darin erstellten Prognosen, insbesondere daher für die kalkulierten Renditeerwartungen, ist ausgeschlossen.

Die Bezeichnung Montana Aerospace & Industrial Components wird in diesem Dokument alternativ für Alu Menziken Holding AG bzw. UAC bzw. UAC Europe, die Bezeichnung Montana Metal Tech alternativ für MNI Holding GmbH und die Bezeichnung Montana Varta Micro Power alternativ für Varta Microbattery GmbH verwendet.

---

## IMPRESSUM

Herausgeber: Montana Tech Components AG,  
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken

Fotos: digitalstock, istockphoto, Alu Menziken Holding AG,  
MNI Holding GmbH, VARTA Microbattery GmbH



MONTANA TECH COMPONENTS AG  
Hauptstraße 35, CH- 5737 Menziken  
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: +41 62 765 2510  
[office@montanatechcomponents.com](mailto:office@montanatechcomponents.com)  
[www.montanatechcomponents.com](http://www.montanatechcomponents.com)